

# Sebastianus-Schützen investierten 54 000 Mark und viel Arbeit

## Wiedergewählter Oberst dankte

Alle n. Weit mehr als 200 Schützen konnte Oberst Gregor Schulte in der Jahreshauptversammlung der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen begrüßen. Unter ihnen Präses Pastor Ernst Müller, der amtierende Schützenkönig Hans Severin, Ortsvorsteher Norbert Schulte und Ehrenmitglieder. Zu Gast waren auch der geschäftsführende Vorstand der St.-Johannes-Schützenbruderschaft Niederbergheim mit Oberst Josef Linnemann und König Hubert Droste an der Spitze, denen ein besonderer Gruß galt. Pater Reinhold aus der Abtei Königsmünster, Meschede, hielt einen Vortrag zum Thema „Schützen in heutiger Zeit“.

Doch zuvor wurden geschäftliche Angelegenheiten abgewickelt. Gregor Schulte gab eingangs einen Rückblick auf 1985. Auf die Kompaniefeste eingehend, dankte er den Kompanievorständen für dessen Ausrichtung. Der Erlös dieser Feste, wie auch die Arbeits-einsätze der Kompaniemitglieder in und an der Mohnetalhalle seien für die Gesamtbruderschaft eine wirksame Unterstützung, betonte der Oberst.

Rund 54 000 DM wurden in '85 investiert. Schulte führte die Arbeiten im einzelnen auf. Für den Transport des vereins-eigenen Zelttes wurde darüber hinaus ein Anhänger angeschafft. Noch eine erfreuliche Nachricht: 39 Neumitglieder sind der Bruderschaft beigetreten.

Nachdem die Schützen Ren-dant Franz Schröder und dem Vorstand einstimmig Ent-lustung erteilt hatten, waren sie auch bei der Wahl des 1. Vorsit-zenden einer Meinung: Gregor Schulte, zugleich Schützen-oberst, wurde für weitere drei Jahre in seinem Amt bestätigt. Zu neuen Kassenprüfern wähl-te die Versammlung Josef Risse, Willi Haarhoff und Richard Linnhoff. Die in den Kompa-nieversammlungen gewählten Offiziere wurden in dieser Ver-sammlung in ihren Ämtern be-stätigt.

Die Schänke für das in der

Zeit vom 12. bis 14. Juli stattfin-dende Schützenfest wurde an den heimischen Festwirt Wer-ner Ferber vergeben. Im Zu-sammenhang mit dem Fest reg-ten die Schützen an, die Polo-naise wie sonst üblich wieder auf Lenzen Wiese zu legen.

Mit der Pokalübergabe, sie erfolgte zum zweiten Mal an die Mittelkompanie, fand der Schießwettbewerb zwischen den einzelnen Kompanien sei-nen Abschluß. Unter dem Bei-fall der Kompaniemitglieder konnte ihn der neu gewählte Kompanieführer Dieter Pan-koke gleichzeitig als seine erste Amtshandlung von Oberst Gregor Schulte entgegenneh-men. Die erfolgreichen Schüt-zen hatten die Ringzahl 452 er-reicht. Auf Platz zwei kam die Sudkompanie mit 423 Ringen und Dritter wurde die Nord-kompanie mit 399 Ringen.

Pater Reinhold hatte seinem Referat die Ideale der Schüt-zenbruderschaften „Glaube - Sitte - Heimat“ zugrundege-legt. Der junge Benediktiner-pater verstand es ausgezeich-net, den Schützen deutlich zu machen, daß diese Werte auch in unserer Zeit noch Gültigkeit haben. Der in seiner Freizeit als Posaunist in einem Musikver-ein musizierende Pater zeigte auch in Allagen sein Können und mischte sich unter das Blasorchester, um bei einigen Märschen mitzuwirken.



König Hans Severin (l.) gratuliert Oberst Gregor Schulte zur Wiederwahl, rechts von ihm Major Dieter Beckschäfer und Schriftführer Willi Struchholz.  
WP-Bild: Bühner